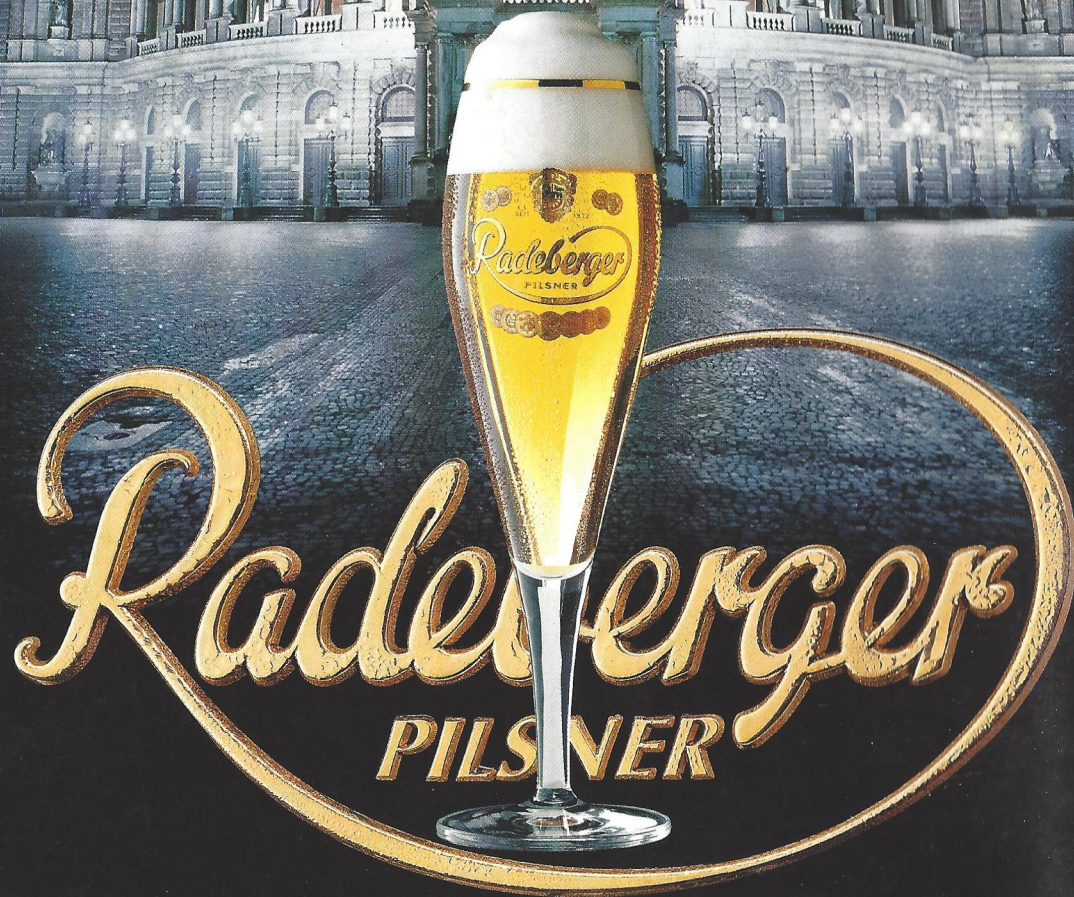


EIN RADEBERGER

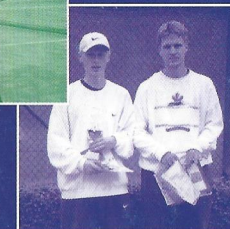
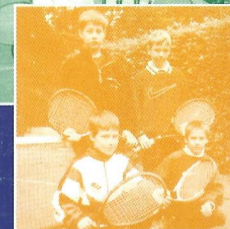
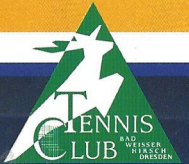


Semperoper, Dresden



TC BAD WEISSER HIRSCH DRESDEN

TENNIS '99



TENNIS UND MUSIK

Taktstock oder Racket,
gelernt ist gelernt ...

DAS NEUE MITGLIED

Die Spitzenspielerin
Astrid Speer

SPIEL, SATZ UND SIEG!

DRESDENS SCHÖNSTES BRAUHAUS LIEGT KAUM
MEHR ALS EINEN AUFSCHLAG ENTFERNT...

Täglich geöffnet
von 11.00 - 1.00 Uhr

Montags bis Samstags
Live-Musik

Montags Studententag
von Zwölf bis Zwölf
für zwölf Mark zwölf -
eine Haxe inkl.
1/2 Liter Bier



Donnerstags Happy Day
Cocktails zum halben
Preis - den ganzen
Tag bis in die Nacht

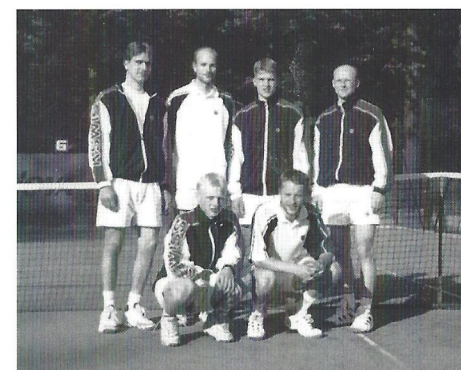
BRAUHAUS
am
WALDSCHLÖSSCHEN

ERLEBNISBRAUEREI · RESTAURANT · COCKTAILBAR
AM BRAUHAUS 8B · 01099 DRESDEN · TELEFON 03 51/8 11 99-0
WWW.WALDSCHLOESSCHEN.DE

INHALT

TENNIS '99

Grußwort des Vorsitzenden	2
Vorstand und Sekretariat	3
Lage und Organisation	4
Mitgliederversammlung	5
Clubphilosophie	7
Neue Gastronomie	8
Pflicht und Kür	9
Nachwuchsarbeit	10
Interview	13
Das neue Mitglied	16
Grillfest	17
Tennis in Familie	18
Tennis und Musik	20
Dankeschön	21
Rückblick und Ausblick	22
Faszination Tennis	24
Clubranglisten	26
Termine	27
Spielansetzungen	28
Runde Geburtstage	29
Ergebnisse	30
Tennis-Tips	31
Impressum	32



Liebe Clubmitglieder,

es erscheint uns noch gar nicht so lang her, daß wir nach unserem Saisonabschlußturnier die Tennissachen der Freiluftsaison in irgendeiner Schrankecke verstaut haben (einige Sportfreunde lassen diese zum Zweck einer preiswerten Entsorgung auch gleich in den Garderoben). Die Zeit bis zum Auftakt der nächsten Saison erschien damals recht lang, ist aber dann doch wieder sehr schnell vergangen.

Die vorjährige Saison ist für unseren Verein normal und gut verlaufen. Im sportlichen Bereich konnten wir unsere vorderen Positionen verteidigen. Leider verpaßte unsere 1. Herrenmannschaft den Aufstieg in die 2. Bundesliga; wir müssen aber auch feststellen, daß uns für diese Klasse eigentlich die erforderliche Substanz fehlt. Bis wir soweit sind, mit eigenen Nachwuchsspielern das entsprechende Niveau zu erreichen, wird noch geraume Zeit vergehen.

Hoffnungsvoll stimmt aber in diesem Zusammenhang das Abschneiden im Nachwuchsbereich. Bei den Mannschaften wurden wir 1998 bester sächsischer Verein, indem wir bei fünf möglichen Meisterschaften drei Siege und einen zweiten Platz erringen konnten. Unser erklärtes Ziel, in diesem Bereich an die Erfolge der Vergangenheit anzuknüpfen, ist erstmal erreicht. Wichtiger und schwieriger ist es, diese Ergebnisse auch in den nächsten Jahren zu stabilisieren. Es gab 1998 auch wieder eine Reihe breitensportlicher Veranstaltungen, die wesentlich dazu beitrugen, das Vereinsleben für alle Mitglieder interessant und vielfältig zu gestalten und auch das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit unserem Verein zu verstärken.

Ein Beweis, daß dieses insgesamt durchaus gelungen ist, war unsere Mitgliederversammlung im Januar. Dort wurde vorgeschlagen, das Grundstück, auf welchem sich unser Clubhaus befindet, zu kaufen, und das Clubhaus, welches

sich, wie jeder weiß, leider in keinem besonders guten Zustand befindet, zu sanieren.

Die finanziellen Mittel, welche dafür nötig sind, belaufen sich auf ca. 400.000,00 DM, für einen Verein wie unseren eine doch beträchtliche Summe, welche nur über Beitragserhöhungen zu realisieren ist. Der mit sehr großer Mehrheit gefaßte Beschluß der Mitgliederversammlung, diesen Weg trotz der Belastung des Einzelnen zu gehen, zeigt doch, wie unsere Mitglieder hinter ihrem Verein stehen und sich für ihn engagieren. Die bei der gleichen Gelegenheit spontan und erfolgreich durchgeführte Spendenaktion für zehn neue Tennisnetze unterstreicht das noch zusätzlich. Ich möchte mich hiermit nochmals ausdrücklich bei allen Beteiligten dafür bedanken und weitere Mitglieder und Freunde des TC Bad Weißer Hirsch bitten, sich solchen Initiativen anzuschließen. Unsere Spendenkonten Nachwuchsförderung und Clubhaussanierung stehen zur Verfügung. Auskünfte dazu erteilt jederzeit unser Sekretariat.

Eine weitere Veränderung erwartet sie dieses Jahr. Nach dreijähriger Tätigkeit verabschiedet sich der bisherige Betreiber der Clubgaststätte. Mit Herrn Jannasch und seinen Mitarbeitern vom Gasthof Weißig glauben wir einen geeigneten und kompetenten Nachfolger gefunden zu haben. Das Führen einer Clubgaststätte auf einem Tennisplatz hat sicher einige Besonderheiten. Ich bitte sie deshalb, den neuen Gastronomen in der Eingewöhnungszeit mit Verständnis für eventuelle kleine Holprigkeiten gegenüberzutreten. Umso schneller werden wir uns aneinander gewöhnen und Freude an unserer Clubgaststätte haben.

Wie Sie sehen, bringt das Jahr 1999 für uns neue und größere Herausforderungen. In der Hoffnung, daß wir diese gemeinsam gut bewältigen, wünsche ich uns allen eine schöne und erfolgreiche Saison.

Matthias Christfreund

Vorsitzender



Matthias Christfreund
Freier Architekt
Jägerstraße 26
01099 Dresden
Tel. 03 51/8 04 64 36

Referent ÖA



Prof. Dr.-Ing. habil
Henry Güldner
Wölkauer Straße 5
01809 Heidenau
Tel. 03529/52 37 16 privat
Tel. 03 51/4 63 43 03 dienstl.

Schatzmeister



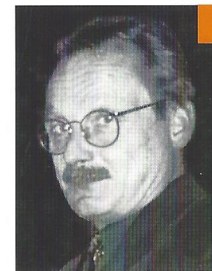
Hans-Hendrik Schütt
Leiter der Commerzbank-
Filiale Weißer Hirsch
Am Gickelsberg 6
01917 Dresden
Tel. 03 51/26 46 90

Sportwart



Anke Langbein
Ärztin im Praktikum
Schandauer Straße 23 e
01309 Dresden
Tel. 03 51/3 11 31 51

Technischer Leiter



Dietrich Scheu
Stukkateurmeister
Bautzner Landstraße 113
01324 Dresden
Tel. 03 51/2 68 34 46

Jugendwart



Eva Johannes
Dipl.-Sportlehrerin
Wehrsdorfer Straße 3
01324 Dresden
Tel. 03 51/2 68 74 84

Breitensportwart



Hans-Karl Schmidt
Bogenmachermeister
Thielaustraße 5
01309 Dresden
Tel. 03 51/3 36 08 37

Sekretariat

Hanna und Rudolf Müller
Forststraße 39
01099 Dresden
Tel. 03 51/8 03 17 86

Lage und Organisation

Anschrift:
TC Bad Weißer Hirsch e.V.
Kurparkstraße
01324 Dresden
Telefon: 0351/268 4191

Zu erreichen:
mit Straßenbahn Linien 11 und 51,
Haltestelle Plattleite
oder Bus Linien 61 und 93,
Haltestelle Steglichstraße

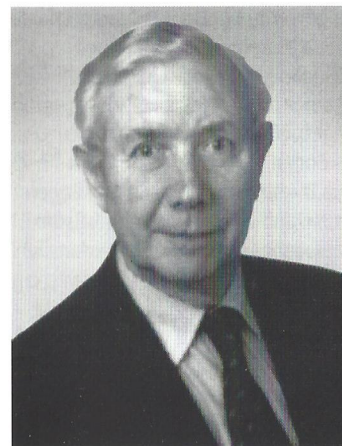
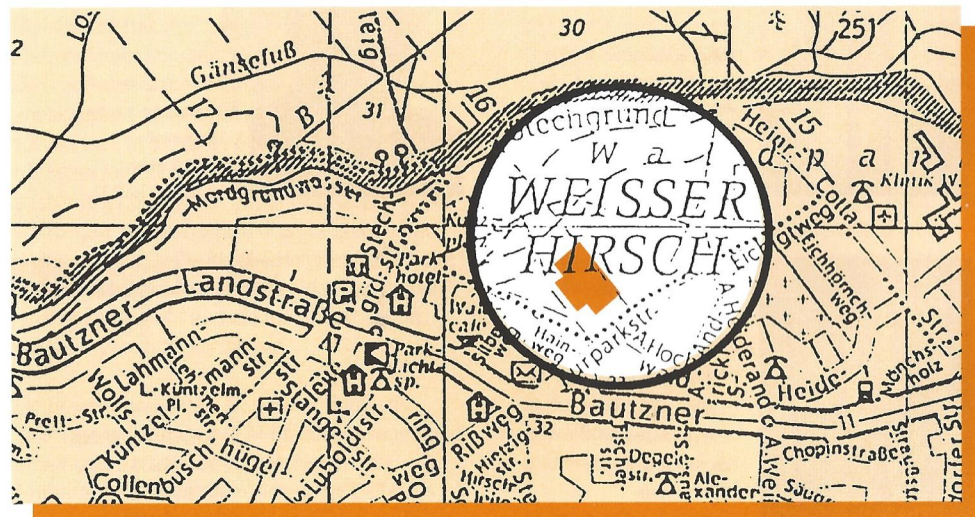
Clubzeichen:
Weißer Hirsch auf grünem Grund
Clubfarben:
weiß-grün

Im Nordosten von Dresden – weit weg von Lärm
und Hektik der Stadt – liegt über dem Elbtalkessel
der Stadtteil Bad Weißer Hirsch.

Wegen seiner schönen Lage, der herrlichen
Aussicht auf die Elbe und die Stadt, ist der
»Weißer Hirsch« ein gern besuchter Erholungsort.
Früher ein international bekannter Kurort, ist er
auch heute mit seinen Villen, den Elbschlössern,
der Kurparkanlage, der Standseilbahn und
der unter dem Namen »Balkon von Dresden«
bekannten Gaststätte »Luisenhof« ein lohnendes
Ausflugsziel. In diesem Stadtteil, malerisch von
Buchenwald umgeben, befindet sich die Tennis-
anlage des TC Bad Weißer Hirsch.
Bereits im Jahre 1908, als Fürsten und Könige
aus aller Welt das Kurbad besuchten, entstand
diese Tennisanlage.

Am 26. Januar 1991 gründete sich der Tennisclub
Bad Weißer Hirsch aus den ehemaligen Tennis-
sektionen der HSG TU Dresden und der BSG
Verkehrsbetriebe der Stadt Dresden und schreibt
seitdem ein neues Tenniskapitel auf der
Kurparkanlage.

Der Tennisclub zählt heute ca. 500 Mitglieder.
Die Tennisanlage verfügt über 10 Plätze.



Positive Abstimmung zum Kauf und Sanierung unseres Vereinsgebäudes

Schon die Einladung zur Mitgliederversammlung
machte jedem deutlich, daß es um etwas
Besonderes ging: Kauf der Liegenschaft 166,
Sanierungsmaßnahmen und dann auch noch
Finanzierungsvorschläge, Beitragsanhebung etc.
Das sind die Themen, die selbst müde Vereins-
muffel munter machen. Daß im Vorwege nicht
nur »auf dem Hirsch« Meinungen, ebenso wie
Vermutungen und Gerüchte die Runde machten,
versteht sich. So war zur Versammlung am
25.01.99 im Ortsamt Loschwitz das Foyer mit
nahezu 80 Mitgliedern voll besetzt.

Im Bericht unseres Vorsitzenden, Matthias
Christfreund, lagen die Schwerpunkte in den
Bereichen Wettkampfsport und Nachwuchsarbeit.
Trotz der durchaus positiven Standort-
bestimmung, ist nicht zu erkennen, daß die
Hirsche insgesamt oder einzelne Mannschaften,
vor dem ganz großen Sprung nach oben stehen.
Eine Auffrischung soll weiterhin durch intensive
Jugendförderung erreicht werden. Nicht gedacht
ist an den »Einkauf« fertiger Spieler, ein
Umstand, der aus meiner Sicht zu begrüßen ist.

Im Rahmen des Breitensports wurde der erneut
große Erfolg des »Eltern-Kinder-Turniers« hervor-
gehoben. Dieses überregionale ausgeschriebene
Ereignis wird es auch in dieser Saison wieder
geben.

Unser Schatzmeister, Herr Hans.-H. Schütt,
erläutert an Hand der Ein- und Ausgaben des
letzten Jahres die finanzielle Situation des
Vereins. Das Fazit ist, wir leben von »der Hand in
den Mund«, nennenswerte Rücklagen waren
leider nicht zu erwirtschaften.

Die Entlastung des Vorstandes und der Kassen-
prüfer war einstimmig. Ebenso eindeutig war die
Wahl von Armin Weck zum neuen Kassenprüfer.

Der Knackpunkt des Abends war natürlich der
Kauf des Grundstücks 166 einschließlich
des Clubhauses und die danach erforderlichen
Sanierungsmaßnahmen. Der Vorstand informierte,
daß die Forderungen des Freistaates von
ursprünglich DM 368.000,- auf den Betrag von
DM 100.000,- heruntergehandelt werden
konnten, womit allerdings auch das Ende der
Fahnenstange erreicht sei.

Die Erläuterung von Herrn Christfreund machten
deutlich, daß innerhalb des Vorstandes alle
möglichen Aspekte der Sanierung und deren
Finanzierung erwogen und beurteilt wurden. Die
sicher wünschenswerteste Lösung, Kauf, Abriß
und Neubau, scheidet aus, da die dafür
erforderliche Summe von geschätzten 2 Mio. DM
nicht aufgebracht werden kann.

Als Minimal-Variante wurde vorgestellt:

- Kauf der Liegenschaft 166 = DM 100.000,- +
- Sanierung der vorhandenen Bausubstanz =
rund DM 300.000,- die hierin enthaltenen
Maßnahmen sollen das Gebäude in einen
Stand bringen, der weitere und immer wieder-
kehrende Reparaturen entbehrlich macht.

Daß der Kauf des noch fehlenden Grundstücks möglichst zügig abgeschlossen werden muß, war die einhellige Ansicht der Anwesenden.

Über die Sanierungsmaßnahmen kam es zu einer lebhaften, aber sachlich geführten Diskussion. Die Meinungen lagen zwischen, so lassen wie es ist, über Flickschusterei, bis und das war die Mehrheit, Instandsetzung in dem vorgestellten Umfang. Einigen Teilnehmern genügte die mündlich erläuterten Sanierungsmaßnahmen nicht, sie bemängeln das Fehlen von Detailplänen. Der Vorstand bat um Verständnis, daß diese erst erarbeitet werden könnten, wenn die Versammlung der Finanzierung zugestimmt hat. Im übrigen sollen die Bauarbeiten erst nach Ende der diesjährigen Saison beginnen.

6

Für die Finanzierung stellt der Vorstand das Modell einer linearen Beitragsanhebung von 70,-DM pro Mitglied und Jahr vor und begründet diesen Vorschlag. Naturgemäß gingen die Ansichten zu diesem Punkt weit auseinander. So wurde rigidere Sparmaßnahmen ebenso gefordert wie höhere Gebühren für Gastspieler. Die Finanzierung über eine oder mehrere Um-lagen wurde diskutiert, aber letztlich verworfen. Am Ende der Erörterung gab es eine klare Mehrheit von 76 zu 6 Stimmen für den Vorschlag des Vorstandes.

Sicher ist die Beitragserhöhung für viele Mitglieder eine erhebliche Belastung. Man sollte dabei aber nicht vergessen, das jetzt etwas nachgeholt werden muß, was in der Vergangenheit nicht hat getan werden können. Schließlich ist das ursprüngliche Clubhaus nahezu 100 Jahre alt, während der Anbau unter schwierigen Bedingungen auch schon Anfang der 60ziger Jahre erstellt wurde.

Etwas erfreuliches zum Schluß: nachdem Herr Christfreund schon in seinem Bericht eine Reihe von Spenden hervorgehoben und für weitere

Unterstützung geworben hatte, kam es spontan zu einer Sammelaktion für den Kauf neuer Tennisnetze. Die Reaktion war äußerst positiv und so waren am Schluß 8 Netze zum Preis von je 250,00 DM gespendet. Um alle Plätze neu bestücken zu können, ging die Aktion beim anschließenden Bier und bei Treffs in den Tagen danach weiter, so daß wir in der neuen Saison auf allen Plätzen neue Netze haben werden.

Schön wäre es, würden solche Aktionen Schule machen. Hoffentlich fühlen sich viele durch das Beispiel und diesen Appell angeregt und aufgefordert!!!, sie sollten sich vertrauensvoll an den Vorstand wenden. Möglichkeiten, Spenden sinnvoll unterzubringen, gibt es vielfach. Denken Sie daran: neben der Genugtuung etwas Gutes getan zu haben, können Sie zusätzlich noch eine Spendenquittung bekommen!!!

Dem Vorstand wünsche ich für die bevorstehenden wichtigen Entscheidungen eine stets glückliche Hand und uns allen eine schöne, erfolgreich Tennis-Saison 1999.

Bernd Engelmeier

Liebe Clubmitglieder,

machen wir das Jahr 1999 wieder zu einem gelungenen Sportjahr!

Den finanziellen Grundstein haben wir im letzten Jahr gelegt. Unsere Vision, den TC Bad Weißer Hirsch Dresden in neuem alten Glanz erscheinen zu lassen, sind wir ein gutes Stück näher gekommen.

Rückblick

- Erfolgreiche Verhandlungen mit dem Liegenschaftsamt Dresden über den Kauf unseres Vereinsgebäudes/Grundstück 166
- Positive Abstimmung der Mitglieder-versammlung im Januar 1999 zum Kauf und zur Sanierung unseres Vereinsgebäudes

Ausblick

- Abschluß des Kaufvertrages voraussichtlich im April 1999
- Sanierung des Gebäudes mit voraussichtlichem Beginn der Arbeiten im Oktober 1999

Einblick

Der Vorstand ist bemüht, die finanzielle Belastung für unseren Verein so gering als möglich zu halten. Folgende Maßnahmen sollen dazu beitragen:

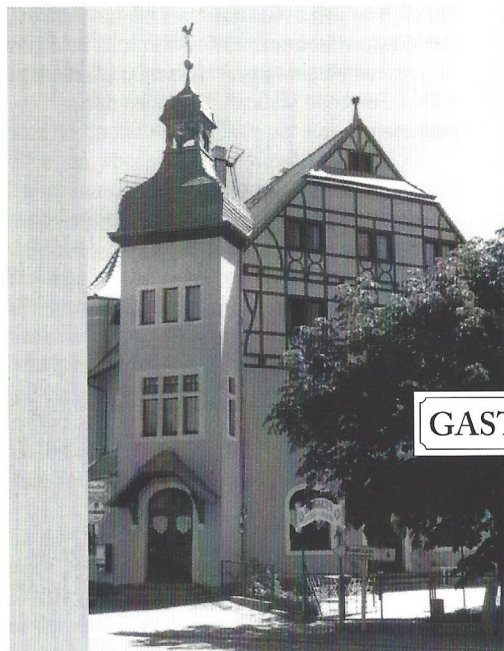
- Begründete Antragstellung auf Förderung einer Zuwendung für Vereinssportstättenbau aus dem Sonderprogramm des sächsischen Staatsministerium für Kultus
- Konditionsvergleich mehrerer Banken
- Sorgfältige Auswahl der Baufirmen (Preis-Leistungsverhältnis)
- Verstärkte Anstrengungen, die Einnahmen aus Sponsoring und Werbung zu stabilisieren bzw. weiter auszubauen.

Unsere Vorhaben verstehen wir als große Herausforderung für unseren Verein. Wir freuen uns auf jedes tatkräftige Mitglied, das uns bei der Verwirklichung unserer Vision unterstützt!

Hendrik Schütt
Schatzmeister

7





Ein Haus mit langer Tradition

Gute Verkehrsanbindung
Gaststätte auch
für Familienfeiern geeignet
Gemütliche Weinstube
Für Tagungen stehen
zwei Säle zur Verfügung
Moderne Hotelzimmer
Kegelbahn

GASTHOF WEISSIG

Restaurant & Hotel

Bautzner Straße 1
014474 Weißig
Telefon (03 51) 2 68 34 55
Telefax (03 51) 2 68 36 62

Hallo, liebe Tennisfreunde!

Ab der neuen Saison wird das Team vom »Gasthof Weißig« die Bewirtung der Sportgaststätte »TC Bad Weißer Hirsch« übernehmen. Dazu möchten wir Sie recht herzlich begrüßen. Wir hoffen, daß Sie in unserer kleinen Speisekarte etwas für Ihren Geschmack finden. Natürlich sind wir auch bemüht, Ihre speziellen Wünsche zu erfüllen. Da wir auf diesem Gebiet selbst erst Erfahrungen sammeln müssen, sind wir Ihnen für Ihre Ratschläge, Meinungen und Hinweise sehr dankbar.

Etwas schwierig gestalten sich für uns momentan die Öffnungszeiten für die Sportgaststätte.

Geplant sind:

Montag und Dienstag ab 16.00 Uhr

Mittwoch bis Sonntag ab 10.00 Uhr

An »Schlechtwettertagen« behalten wir uns Änderungen der Öffnungszeiten vor.

Letzlich hoffen wir auf einen guten Start in die neue Saison und freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Jannasch
und das Team vom »Gasthof Weißig«

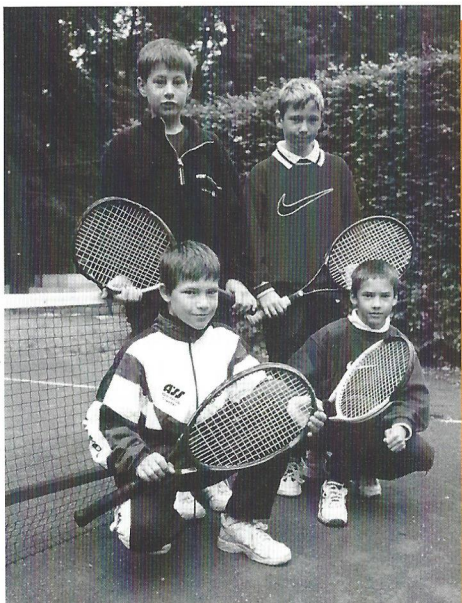
TENNIS, TENNIS und viele andere Aktivitäten Das Jahr 1998 im Rückblick

Neben dem harten Wettkampfsport, den üblichen Trainings- und Freizeitspielen gab es auch im Jahre 1998 viele Aktivitäten auf der Ebene des Breitensports. So zu Beginn des Jahres das Mixed-Hallen-Nachttturnier in Arnsdorf, organisiert von unserem Clubtrainer Michael Pfeiff. Doch nicht nur der Tenniscourt ist das sportliche Zuhause von vielen Mitgliedern unseres Clubs, sondern auch die tiefverschneite Bergwelt sorgte wiederum für Belebung und Abwechslung. Einmal nach Frankreich/Verbier, hier organisiert von P. Mettig; die andere Route ging in das Schnalstal nach Südtirol, da hatte Skilehrer D. Schröder den Hut auf und 20 Skibegeisterte folgten in den Schnee. Mit dem Frühling ging es wieder auf die Tennisanlage. Die Saisoneroöffnung mit Mixed-Turnier und geselligem Abend brachte recht viele Mitglieder in Begeisterung und Schwung. Die Zeit der Punktspiele ist wenig für »Sonstige Veranstaltungen« geeignet. Erst nach Beendigung der »Pflicht« erwacht der Tatendrang erneut. Die Sachsenmeisterschaften für Senioren, gepaart mit

einem Sommerfest, eröffneten den Reigen. Das nunmehr 17. Eltern-Kinder-Turnier war nicht nur ein Höhepunkt für den Verein. Mit einem großen Forellenessen, eigenhändig von unseren Clubmitgliedern F. und D. Scheu vorbereitet, hatte dieses Turnier einen kulinarischen Abschluß. Clubmeisterschaften der Aktiven und Junioren folgten, Saisonabschlußturnier in bewährter Mixedform und abschließendem geselligen Abend beendeten die Freiluftaktivitäten. Im Oktober ging eine größere Gruppe wieder auf Reisen, diesmal war Sankt Leonhard in Südtirol das Ziel. Tennis, Wandern, Skiausflüge und Paragleiten waren die Hits der Woche. Mitglieder des TC BWH sowie Freunde und Förderer vereinte der Jahresabschlußball im Fun-Fun in Weißig am Ende des Jahres noch einmal zu einem vergnüglichen Abend. Den endgültigen Abschluß für den »harten Kern« unseres Clubs bildete der Kegelabend im Dezember, von D. Scheu organisiert und von Iveco-Chef R. Hadwiger mit vielen Gewinnen gesponsort. Die Silversterwanderung in die Sächsische Schweiz mit Endziel Krippen war Abschluß und Anfang einer langen Tennissaison.

Hans-Karl Schmidt





Die Nachwuchsarbeit im TC Bad Weißer Hirsch – Rückblick und Gegenwart

Das Jahr 1998 war das bisher erfolgreichste Jahr im Nachwuchsbereich seit der Vereinsgründung des TC Bad Weißer Hirsch Dresden.

Eine gezielte und systematische Nachwuchsarbeit begann in unserem Club im Jahre 1992, als der STV Talente- und Leistungstützpunkte (TSP) für interessierte Vereine ausschrieb.

Der TC BWH bewarb sich und wurde im Nov. 1992 als TSP bestätigt. Diese Bestätigung gilt bis heute, obwohl inzwischen über die Hälfte dieser Stützpunkte in Sachsen ihre Arbeit einstellen mußten.

In einer Sichtungveranstaltung wurde damals die erste Zusammensetzung des TSP ermittelt. Es waren 4 Kinder von Blasewitz und 4 vom Weißen

Hirsch, u.a. mit Stephanie Borkenhagen (1998 in der AK 3 die Nummer 1 in Sachsen) und Philipp Schubert (Ranglistenester der AK 2). Vom Hirsch gehörten Caroline Christfreund und Sarah Petrovsky, mehrfache Landesmeister im Einzel und Doppel, sowie Felix Stahr und Johannes von Ardenne, Mitglieder unserer 1. Sachsenmeisterschaft der AK IV, zur Erstbesetzung.

Leider konnten wir mit dieser Erstbesetzung nur kurze Zeit trainieren, da bereits nach einem Jahr die 10/11 jährigen ausscheiden mußten, da das TSP - Alter 6 bis 10 Jahre beträgt. Von Anfang an war somit klar, daß neben dem Talentestützpunkt weitere Jüngstengruppen trainiert werden mußten, um uns kurzfristig den Nachwuchs für den TSP selbst heranzuziehen.

Aus den uns zugeordneten Vereinen aus dem östlichen Umland wie z.B. Radeberg, Weißig, Großenhain, Neustadt und Pulsnitz, gab es auf unser Anschreiben leider keine Resonanz.

Wichtig für unsere Talentesuche waren unsere jährlichen Schnupperkurse, wo wir in zwei Wochen 50 bis 60 Kinder mit jeweils 4 Trainern und einem Sportlehrer trainieren und betreuen.

Es handelt sich dabei um Kinder von Clubmitgliedern, aus den Kindergärten, der Schule, dem Wohngebiet und dem östlichen Umland. Talentierte Kinder werden danach ein Jahr (ganzjährig) weiter betreut, ohne daß sie vorerst Mitglied sein müssen.

Die aus dem TSP altershalber ausgeschiedenen Kinder mußten ebenfalls weiter betreut werden. Dies wurde dahingehend gelöst, indem ab 1994 TC-interne Leistungsgruppen bis 12 Jahre, bis 14 Jahre und bis 18 Jahre gebildet wurden. Als Trainer wurde der tschechische Jugenauswahltrainer J. Riha gewonnen, welcher diese Gruppen ca. 3 Jahre trainierte. Der TC investierte in dieses Projekt erhebliche Mittel.



Außer unseren erfolgreichen Mädchen Caroline und Sarah, dazu einigen Vizemeistertiteln auf Bezirksebene, dauerte es immerhin 3 Jahre bis sich der erste Erfolg einstellte. Unsere AK IV Jungenmannschaft errang 1996 den Sachsenmeistertitel. Besonders erfreulich, daß vier der fünf Mitglieder dieser Mannschaft durch den TSP gegangen sind (Oliver Ott, Sebastian Avenarius, Felix Stahr und Johannes von Ardenne). Der Fünfte, Tristan Bünding, kam aus den Altbundesländern und hat nur kurze Zeit im TSP trainiert.

Neben den Höhen gibt es auch immer Tiefen. Dies bekamen wir in aller Deutlichkeit zu spüren, als innerhalb kurzer Zeit fünf hoffnungsvolle Talente den TC verließen. Zwei Eltern konnten die Kinder nicht mehr zum Training bringen, ein Kind verzog nach Heidelberg, eins schloß sich dem Dresdner Kreuzchor an, und einer wollte seinen Konditionsrückstand nicht verbessern. Ein herber Rückschlag, welcher 1997 lediglich 5 Vizemann-

schaftstitel im Bezirksmaßstab einbrachte, aber trotzdem 11 Junioren in der Sachsenrangliste erscheinen ließ und uns den 2. Platz in Sachsen in der Nachwuchswertung einbrachte.

Nach dem Abgang von J. Riha übernahm Michi Pfeiff das Training der Leistungsgruppen, ein für beide Seiten sehr glücklicher Umstand. »Michi« konnte seinen Berufswunsch realisieren, und der TC erhielt eine neue Nummer 1 im Männerbereich.

Das persönliche Gespräch sowie die Betreuung bei Wettkämpfen ist wieder aktuell, bei Bedarf wird auch einmal hart durchgegriffen. Dinge, die wir bei seinem Vorgänger – trotz guter Trainingsarbeit – leider vermißten.

Mit Michi kam auch neuer Schwung ins Trainingsgeschehen. Er leistet eine sehr gute Trainingsarbeit, hat psychologisches Geschick

und eine positive Ausstrahlung, welche sich sofort auf seine Schüler überträgt. Seine Trainer-tätigkeit endet auch nicht mit der letzten Trainerstunde. Sie umfaßt vielmehr ein sehr breit gefächertes Umfeld, welches vom Trainer »nebenbei« erledigt wird. Ein optimaler Partner für Sportwart, Jugendwart und TSP-Trainer.

Außer dem TSP- und Leistungsgruppentrainer sind 8 DTV-Lizenztrainer im Nachwuchsbereich tätig (Mannschaftstraining für 8 Juniorenmannschaften, Breitensport-, Konditions- und Kindergruppentraining). Diese Trainingsgruppen finanzieren sich weitestgehend selbst.

Die Bestätigung als TSP war ansich der Ausgangspunkt für diese, unsere umfangreiche Nachwuchsförderung mit einem optimalen Gesamtkonzept.

Jüngstengruppen – Talentstützpunkt – Leistungsgruppen der einzelnen Altersklassen – sorgen für einen nahtlosen Übergang vom 5. bis zum 18. Lebensjahr. Ein reibungsloser Übergang in die Aktivenmannschaft ist somit auch gegeben. Seit 1998 wird dort ohne finanziellen Anreiz gespielt. Neben der Kosteneinsparung zugunsten der Nachwuchsförderung kommen die freiwerdenden Mannschaftplätze ebenfalls Nachwuchsspielern zugute!

Eva Johannes

LEITERN-, STAHLBAU KUNSTSCHMIEDE- ARBEITEN ALUMINIUMBau BOOTSSERVICE

- Balkonanlagen – Projektierung und Ausführung
- Spezialbau für Feuerschutzleitern, Notausstiege, Schornsteinleitern
- Schutzgeländer
- Herstellung, Vertrieb und Verleih von Leitern aller Art
- Fallschutzsysteme
- Stahlbauarbeiten
- Türen, Fenster und Fassaden
- Treppen
- Schließanlagen, Schlüsseldienst



Firma HANS MÜLLER
Inh. Karl-Heinz Rasche
Am Hahnweg 14 · 01474 Weißig
Telefon 03 51/2 69 08 84
Telefax 03 51/2 69 08 85

Zwei Stützen der 1. Herren Mannschaft waren in der abgelaufenen Saison Gordon Seidel und Mathias Triebe.

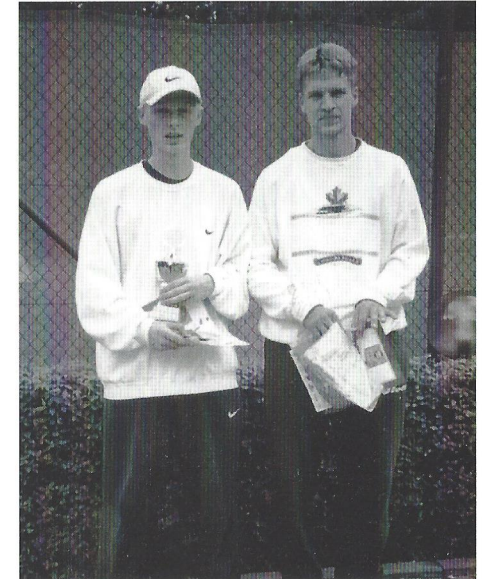
Mit ihnen führt Prof. Dr. H. Güldner folgendes Interview:

Gordon, Du hast die erste Saison für den TC Bad Weißer Hirsch gespielt. Da Du (noch!!) nicht so bekannt bist wie Boris Becker, bitte ein paar Worte zu Deiner Vergangenheit, wo hast Du das Tennisspielen erlernt, welche sportlichen Meriten kannst Du vorweisen?

„Mit sechs Jahren wurde ich Mitglied im heutigen TC Delitzsch 1901. Hier erlernte ich die ersten Grundzüge des Tennisspielens. Als ich den Aufnahmetest für das Sportgymnasium Leipzig bestanden hatte, nutzte ich die Möglichkeit, für einen Leipziger Club Tennis zu spielen. Damit konnte ich im Alter von 14 Jahren das erste Mal unter qualifizierter Anleitung trainieren. Ein Jahr später führte ich dann erste Gespräche mit dem TC Blau Gelb Bad Lausick, wo ich erstmals permanent für eine Herrenmannschaft spielte. 1996 gelang uns der Aufstieg in die 2. Bundesliga. Ein Jahr später löste sich der Stamm der Mannschaft auf. Daraufhin entschied ich mich für den TC Bad Weißer Hirsch. Einige meiner größten sportlichen Erfolge, auf Tennis bezogen, waren 1989 der 4. Platz bei den DDR-Meisterschaften, 1993 der 3. und 1998 der 1. Platz beim Kumatronik Cup, einem Internationalen Jugendturnier am Bodensee.“

Mathias, Du bist dem Juniorenalte entwachsen. Wie fällt der Rückblick auf die »Jugendzeit« aus, an welchen Erfolg erinnerst Du Dich besonders gerne?

„Ich empfand meine Jugendzeit als äußerst angenehm, da mich meine Eltern in allem unterstützt, aber zu nichts gezwungen haben. Das neben dem Spaß am Tennis spielen auch noch der Erfolg kam, war natürlich großartig. So erinnere ich mich besonders gern an meinen ersten Landesmeistertitel im Jahre 1993. Auch die



Landesmeisterschaften 1997 waren für mich ein Höhepunkt. Zwar unterlag ich im Finale, dennoch spielte ich mein bestes Tennis der ganzen Jugendzeit.“

Souverän den Sachsenmeister geholt, doch am Titelträger Mecklenburg-Vorpommerns gescheitert! Noch vor Jahren wäre der Sieger dieser Partie sicher vorhersehbar gewesen, aber jetzt? Beginnen sich so allmählich die Leistungszentren in den neuen Bundesländern zu verschieben?

Gordon:

„Das glaube ich nicht. Sicherlich sind die leistungsbezogenen Abstände zwischen den einzelnen Bundesländern geringer geworden, jedoch denke ich, daß Sachsen immer noch das stärkste der neuen Bundesländer darstellt. Wir sind zwar das erste sächsische Team, das ein Aufstiegsspiel in die 2. Bundesliga verloren hat, aber ich bin fest davon überzeugt, daß wir unter normalen Voraussetzungen als Sieger vom Platz gegangen wären. So allerdings konnten vor allem

wir jüngeren noch etwas lernen."

Mathias:

"Nein, auf keinen Fall! Ich denke Sachsen ist weiterhin das leistungsstärkste der neuen Bundesländer. Man muß bedenken, daß Schwerin mit zwei Ausländern spielte und unserer Mannschaft eine wichtige Stütze fehlte."

Ist die 2. Bundesliga also ohne "Einkäufe" kaum erreichbar, geschweige denn zu halten? Erst Geld und dann der Erfolg?

Mathias:

"Meiner Meinung nach ist der Aufstieg in die 2. Bundesliga auch ohne »Einkäufe« erreichbar. Um diese Klasse zu halten, müßte man dann doch mindestens zwei Spieler als Verstärkung holen."

Gordon:

"Wie es sich im letzten Jahr gezeigt hat, ist ein Aufstieg ohne »Einkäufe« möglich. Für einen Klassenerhalt ist eine Verstärkung der Mannschaft sicherlich erforderlich. Geld spielt gewiß immer eine Rolle, allerdings sollten Sport und Spaß nicht zu kurz kommen. Meiner Meinung nach ist Erfolg ein Entgelt für Training und Einsatz sowie Ansporn für die Zukunft."

Platz 9 und 10 in der Sachsenrangliste, die Zusatzrangliste einmal nicht gerechnet, lesen sich gut. Welche Ziele habt Ihr für das Jahr 1999?

Gordon:

"Ich möchte diesen Ranglistenplatz gerne halten oder verbessern, obwohl ich mir bewußt bin, daß dies nicht einfach wird. Weiterhin werde ich dieses Jahr die sich bietenden Chancen nutzen, um meine Einstellung zu verbessern, so daß ich auch Spieler schlagen kann, bei denen mir das bisher noch nicht gelungen ist. Zusätzlich wäre ein großer Erfolg für die Mannschaft und mich, wenn wir noch einmal den Sachsenmeistertitel erringen könnten."

Mathias:

"Zunächst möchte ich diesen Ranglistenplatz halten, dennoch werde ich mich nach oben orientieren, denn ich weiß, daß ich noch weiter nach oben kommen kann. Außerdem möchte ich meine Punktspielsaison mit einer weißen Weste

abschließen."

Ihr seid beide keine »Eigengewächse« des TC BWH. Was gefällt Euch bei uns besonders, was würdet Ihr verändern, wenn Ihr dazu die Möglichkeit hättet?

Mathias:

"Was mir am TC BWH besonders gefällt, ist das familiäre Umfeld und das Clubleben. Verändern würde ich das Clubhaus, denn ich denke zu diesem Club gehört ein modernes Clubhaus."

Gordon:

"Ich schätze vor allen Dingen die gute Atmosphäre und den Teamgeist, es gibt einen großen Zusammenhalt, und zwar nicht nur in der 1. Herrenmannschaft, sondern im gesamten Club." An dieser Stelle bedanke ich mich auch noch einmal für die Hilfe, die ich von vielen Seiten erhalten habe. Die herzliche Aufnahme, die Unterbringung während der Punktspiele und die Hilfe bei der Wohnungssuche haben mir mein Leben hier um vieles erleichtert."

Tennis ist sicherlich eine Nebenbeschäftigung der angenehmen Art auch für Euch. Wie sehen Eure beruflichen Ziele aus?

Gordon:

"Letzten Herbst habe ich an der TU Dresden ein Wirtschaftsinformatikstudium begonnen. Es ist ziemlich anspruchsvoll, aber auch sehr interessant. Mein primäres Ziel ist es, das Studium so gut wie möglich abzuschließen."

Mathias:

"Ich werde in diesem Jahr das Abitur machen und nach meinen 12 Monaten beim Bund werde ich ein Studium beginnen. In welche Richtung das geht, kann ich im Moment noch nicht sagen."

Für Eure sportlichen und beruflichen Vorhaben immer einen guten Service und offensiven Return!



Miersch & Stephan
FACHHANDEL FÜR DACH + FASSADE

IHR PARTNER RUND UMS DACH

- ▲ Hartbedachung
- ▲ Fassadenverkleidung
- ▲ Dachfenster
- ▲ Steildachzubehör
- ▲ Flachdachabdichtung
- ▲ Flachdachzubehör
- ▲ Dämmstoffe und Dämmplatten
- ▲ Geräte und Werkzeuge
- ▲ Befestigungsmaterial



Miersch & Stephan GmbH
An der Prießnitzau 24 · 01474 Weißig/Gewerbegebiet
Telefon: (03 51) 2 66 21-0 · Telefax: (03 51) 2 66 21 29

Niederlassung Höckendorf
Obernünnsdorfer Straße 3 · 01774 Höckendorf
Telefon: (03 50 55) 6 14 26/6 14 29
Telefax: (03 50 55) 6 14 19

Ihr Sport- Fachgeschäft in Striesen

- Sport- und Freizeitschuhe
- Sport- und Freizeitbekleidung
- Funktionsbekleidung
- Sportgeräte
- Electronic-Dart und Zubehör
- Inline-Skates, Schutzausrüstung, Zubehör incl. Reparaturservice
- **Racket: Tennis, Badminton, Squash incl. Besaitungsservice**
- Wanderbedarf: Schuhe, Bekleidung, Rucksäcke, Stöcke, Zelte, Schlafsäcke
- Wintersportartikel: incl. LL-Skimontage, Schlittschuh schleifen
- Vereinskportausrüstung



Schandauer Straße 82
01277 Dresden
Telefon 03 51/3 10 4707
Telefax 03 51/3 40 06 72



Die Spitzenspielerin Astrid Speer

Die neue Spitzenspielerin unserer 1. Damenmannschaft heißt Astrid Speer. Die Zittauerin ist für den TC Bad Weißer Hirsch keine Unbekannte, gewann sie doch in den letzten Jahren vier Mal in Folge den Bezirksmeistertitel der Aktiven auf unserer Anlage. Zu ihren größten sportlichen Erfolgen zählen außerdem der zweimalige Sieg bei den Bezirksmeisterschaften der Junioren AK I sowie

ein 2. Platz bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften. Die ersten Erfahrungen mit dem Tennisschläger sammelte sie unter Anleitung ihres Vaters im Alter von 7 Jahren. Später wurde die heute 22jährige von Michael Böhme trainiert. Nach dem Abstieg der Damenmannschaft des TC Zittau Weinau aus der Landesoberliga wechselte sie im vergangenen Jahr auf der Suche nach größerer sportlicher Herausforderung zum TC Blau-Weiß Leipzig. In dieser Saison wird Astrid Speer nun erstmals für unseren Verein die Punktspiele bestreiten. Ihrem Heimatverein in Zittau hält die Studentin der Sozialpädagogik als Mitglied aber weiterhin die Treue. Neben dem Tennis gilt eine weitere Liebe der Musik. So spielt sie leidenschaftlich Saxophon in der Tower Big Band Görlitz. Vielleicht kann uns Astrid bei einer Feier, nach hoffentlich erfolgreich abgeschlossener Punktspielsaison, auch eine Kostprobe dieses Könnens geben.

Anke Langbein



Grillfest der Mannschaften AK 4 und AK 3

Am 3. Juli 1998 fand auf unserer Anlage ein Grillabend mit den Kindern der Mannschaften AK 4 und AK 3 und deren Eltern statt. Die Idee hierzu hatte Frau John. Sie bestellte die Würstchen, Steaks und Getränke in der Clubgaststätte. Die Kosten hierfür wurden später unkompliziert unter den teilnehmenden Familien aufgeteilt. Für alle weiteren Zutaten eines reich gedeckten Tisches sorgten die Eltern. Es wurden selbstgemachte Salate, Brot, Kuchen und Obst mitgebracht.

Die Kinder hatten auch Ihre Trainer eingeladen. Sie folgten dieser Einladung gerne und ließen es sich genauso gut schmecken, wie die Kinder. Herr John übernahm das Grillen der Würstchen und Steaks. Er machte seine Sache sehr gut bis zu dem Zeitpunkt, als er mit den Kindern ein 11 Meter-Schießen, der zur dieser Zeit laufenden Fußball-WM, im Fernsehen verfolgte. Leider verbrannten ein paar Würstchen. Da aber noch

genug vorhanden waren, war die Panne schnell behoben.

Nach dem Essen spielten die Kinder nach Herzenslust Tennis auf allen freien Plätzen. Die Eltern saßen in gemütlicher Runde zusammen.

Als später schon einige Familien gegangen waren, fehlte für ein Doppel noch ein Spieler. Ein Vater erklärte sich nach kurzer Bitte bereit, mitzuspielen. Ein Schläger wurde schnell ausgeliehen. Die zuschauenden Eltern konnten einige sehr gut gespielte Punkte des Vaters beklatschen. Das Spiel mußte dann leider, wegen Einbruch der Dunkelheit und aufkommender Kälte, abgebrochen werden.

Vielen Dank im Namen der Kinder, dem Ehepaar John und allen, die zum Gelingen des netten Grillabends beigetragen haben.

Beate Bündig

Michael Pfeiff
Bautzner Landstraße 15
01324 Dresden
Telefon:
03 51/267 94 94

Für dringende
Mitteilungen:
Skyper-Operator-
Service
016953/5740696

sport in
TENNIS-SCHULE

Einzel- und Gruppenunterricht

KINDERKURSE Leistungstraining

Eltern-Kinder-Turnier 1998

42 Paare nahmen in 4 Klassen teil.

Teilnehmer

- 16 x Vater und Sohn
- 10 x Mutter und Sohn
- 7 x Mutter und Tochter
- 6 x Vater und Tochter
- 1 x Oma und Enkel
- 1 x Uroma und Enkel (Lotti Kühne/Sebastian)
- 1 x Opa und Enkel

10 Paare davon starteten für unseren Verein.

A-Klasse

1. Pfeiff, Werner und Thomas (WH)
2. Gaidanoff, Erdmann und Roberto (Berlin)
3. Tichatschke, Wolfgang und Daniel (Post)
4. Roscher, Manfred und Andreas (Chemnitz)

Endspiel:

Pfeiff - Gaidanof 6:3 6:3

Nachdem Opa Werner Pfeiff schon 4 x mit Sohn Mischa gewonnen hatte, siegte er diesmal mit dem »Großen« souverän. Doppel war immer schon Werners Stärke, da kann er seine Zauberschläge gefühlvoll anbringen und muß nicht sonderlich viel laufen.

In den vielen Jahren des Turniers hat es sich gezeigt, dass Paare mit Damenbeteiligung kaum Chancen gegen Männerdoppel haben. Zwecks Chancengleichheit sollten in der A-Klasse nur noch Herren spielen, in der B-Klasse Damen-Doppel und gemischte Doppel. Die C-Klasse weiterhin für Einsteiger und nicht ganz so starke Paare.

B-Klasse

1. Seifert, Jochen und Thomas (Post)

2. Schmidt, Jörg und Christian (ESV)

3. Müller, Thomas und Max (Berlin)

4. Petzsch, Gerda und Gunther (WH)

Endspiel:

Seifert-Schmidt 2:6 7:6 6:3

Das Finale war eine spannende »Schlacht«. Was die älteren Herren an Kampfkraft zeigten, war schon toll. Der Vorteil des Tennissports zeigte sich hier sehr deutlich, in unserer Sportart kann man sich bis ins »reife Alter« noch so richtig austoben. Andererseits aber auch, jüngere Tenniszweibeiner können sich wie 90jährige aufführen und müssen dabei nicht mal schwitzen! Tennis bietet eben für jeden etwas.

C-Klasse

1. Hoberg, Jutta und Matthias (Magdeburg)
2. Tichatschke, Regina und Marco (Post)
3. Baehrecke, Matthias und Christian (WH)
4. Richter, Friedhelm und Daniela (Görlitz)

Endspiel:

Hoberg - Tichatschke 6:3 6:3

Die Neueinsteiger Jutta Hoberg und Sohn Matthias gaben keinen Satz ab. Jutta's Vorhandpeitsche – schon zu DDR-Zeiten gefürchtet – punktete mit prachialer Gewalt.

D-Klasse

1. Dr. Luckner-John, Cornelia und Jojo (WH)
2. Schalle, Andres und Sebastien (ESV)
3. Göbel, Frank und Julia (Weinböhla)
4. Crasselt, Angela und Julia (WH)

Endspiel:

Dr. Luckner-John – Schalla 6:2 6:1

7 x verließen die Ärztin Cornelia und das Spitzentalent Johannes die Tennisbühne problemlos. Schade, daß die Titelverteidiger Olaf und Richard Lieberenz (Radebeul) wie auch Dr. Axel Stohr und Sohn Oli (Feuchtwangen) in der C-Klasse



starteten, obwohl startberechtigt in der D-Klasse. Beide Paare wollten lieber gegen starke Paare antreten und lernen. Ob allerdings saftige Niederlagen in der Entwicklung mehr helfen, als das Selbstbewußtsein aufbauende Siege ist fraglich, ein Thema für sich.

Möge auch 1999 der Wettergott und die Freundlichkeit aller uns erholsame Tage bringen.

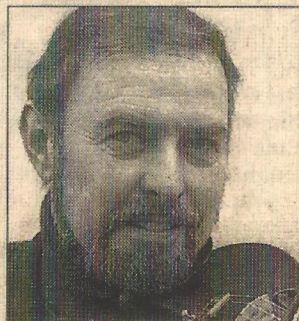
Conrad Zanger



Held des Abends

Violinist Iwan Karadschow rettete das „Weiße Rössl“

Zumindest in Dresden hat Benatzkys Singspiel „Im weißen Rössl“ jetzt einen Helden mehr: Iwan Karadschow, erster Violinist der Operette. Er rettete in dieser Woche die Aufführung vor dem Aus. Und das passierte so: Martin Wagner hatte mit solcher Inbrunst die Ouvertüre dirigiert, daß er sich dabei den Arm auskugelte. „Wir können doch die Leute nicht einfach heim-



schicken“, sagte Iwan Karadschow. Er faßte sich schließlich ein Herz und den Taktstock. Mit der Inspizientin hatte er sich zuvor noch fix eine Geheimsprache für die Orchester-Einsätze ausgedacht: Leuchtet das Lämpchen am Pult – Achtung!

Erlischt es – Start! So gab's für das Publikum noch ein Happy End. Und Riesenbeifall für Karadschow. Seit fast 25 Jahren ist der gebürtige Bulgare, der auch das Dresdner Strauß-Orchester leitet, als Konzertmeister am Hause engagiert. Seine Liebe zur Musik gab der 51jährige auch an seine zwei Söhne weiter. Beide führen ebenfalls den Geigen-Bogen. Doch neben der

Musik frönt Karadschow noch einer zweiten Leidenschaft: dem Sport. So stürmt er nicht nur im Operetten-Team übers Fußball-Feld. Als aktiver Tennis-Spieler punktet er auch für den TC „Bad Weißer Hirsch“. (SZ/gm)

Taktstock oder Racket, gelernt ist gelernt ...

Die Mannschaftskameraden hoffen, daß auch auf dem Tenniscourt der Einsatz (sprich Service), das Andante (sprich Slice), das Fortissimo (sprich Smash) und das Finale (sprich Spiel, Satz und Sieg für Herrn Karadschow) so gut gelingen mögen wie an jenem Abend ...

Prof. Dr. Henry Güldner

Aus dem Hintergrund in den Mittelpunkt ...

Seit 1.4. 1999 ist Dietrich Scheu Technischer Leiter unseres Clubs. Er löst den aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand ausscheidenden, verdienstvollen Gerhard Tänzer ab. Der Vorstand und alle Clubmitglieder danken Gerhard Tänzer für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit. Wir freuen uns ganz besonders, daß sein Wissen und seine Erfahrungen auch in Zukunft von unserem Club genutzt werden können.

Lieber Gerhard, für die Zukunft alles, alles Gute !

Dietrich Scheu, die meisten Mitglieder kennen ihn als einen der aktivsten Tennisspieler unseres Vereins. Doch nicht nur Freude und Erfolg beim Tennisspiel, sondern auch die Weiterentwicklung der Anlage und das Vereinsleben liegen ihm am Herzen. Der Aufbau der neuen Ballwand und

einer Trockenbauwand in der Veranda sowie das Aufstellen der Ständer für die Basketballkörbe sind in erster Linie sein Verdienst. Auch an das von ihm organisierte Forellengrillen im letzten Sommer erinnern sich viele von uns noch gern zurück.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Dietrich Scheu an dieser Stelle für all die geleistete Arbeit zu danken.

Möge er viele Nachahmer im Verein finden !

Prof. Dr. Henry Güldner

sport inn

Fitness- & Freizeitpark Arnsdorf

**Tennis • Squash • Sauna • Fitness
Kegelbahn • Restaurant**

**01477 Arnsdorf – Am Freizeitpark 3
Telefon (03 52 00) 2 31 46**



Wettkampfsport–Rückblick und Ausblick

Den Wettkampfsport betreffend können wir rückblickend auf die Saison 1998 eine weitestgehend positive Bilanz ziehen. Nach dem Rückzug der 5. Herrenmannschaft aufgrund personeller Probleme nahmen insgesamt 12 Mannschaften des TC Bad Weißer Hirsch an Punktspielen im Aktiven- und Seniorenbereich teil. Erfreulich ist, daß keine Mannschaft in den sauren Apfel des Abstiegs beißen mußte, auch wenn bei den 2. Jungsenioren sowie den 1. Jungseniorinnen glückliche Umstände in Form der Absage anderer Mannschaften eine Rolle spielten.

Jedoch schaffte auch keine Mannschaft den Aufstieg in eine höhere Spielklasse. Kurz davor standen unsere 1. Herren, welche erstmals ohne Ausländer, aber verstärkt durch Michael Pfeiff und Gordon Seidel zuversichtlich ins Rennen gegangen waren. Nach relativ mühelosem Gewinn des Sachsenmeistertitels und des ersten

Aufstiegspiels gegen Weimar, scheiterte die ausfallgeschwächte Mannschaft schließlich an den Schwerinern. Trotz anfänglicher Enttäuschung überwiegen die positiven Erinnerungen an eine geschlossene Mannschaftsleistung, viele hervorragende Spiele und die gute Zuschauerunterstützung besonders bei den Aufstiegsspielen.

Die 1. Damenmannschaft, ebenfalls erstmals seit vielen Jahren wieder ohne Ausländerin angetreten, erreichte eine gute Platzierung im Mittelfeld der Landesoberliga. Genauso positiv ist der Klassenerhalt der 2. Herren in der Landesoberliga sowie der 2. Damen in der Landesverbandsliga zu werten. Die 2. Jungseniorinnen und die 4. Herren belegten auf Bezirksebene erfreuliche 3. Plätze. Alle anderen angetretenen Mannschaften spielten gut im Mittelfeld ihrer jeweiligen Spielklasse. Die 1. Jungseniorenmannschaft, welche zugleich in der AK 55 spielberechtigt war, nahm in dieser Altersklasse

auch an den Aufstiegsspielen zur Regionalliga teil. Auch beim Blick auf die Einzelresultate ist eine positive Tendenz zu verzeichnen, was aber in erster Linie dem Spitzenspieler unseres Vereins Michael Pfeiff zu danken ist. Besonders bemerkenswert sind sein Sieg beim Hallenranglistenturnier des STV in Pirna sowie der Vizesachsenmeistertitel im Freien. Insgesamt konnten sich 3 Spielerinnen und 3 Spieler unseres Vereins in der Sachsenrangliste der Aktiven platzieren. In Fortführung alter Doppeltraditionen holten Sarah Petrovsky und Caroline Christfreund den Sieg bei den Bezirksmeisterschaften. Das Finale bei den Herren entschieden Michael und Thomas Pfeiff gegen Matthias Triebe und Frank Hellmund zu ihren Gunsten. Diese hatten zuvor erneut das Pirnaer Frühjahrs Turnier gewonnen. Nicht zu vergessen ist die Finalteilnahme des Doppels Michael Pfeiff und Gordon Seidel bei den Sachsenmeisterschaften, wo sie nur knapp unterlagen.

In die Saison '99 setzen wir wieder einige Erwartungen, insbesondere in Hinblick auf die kontinuierlich gute Arbeit des Leistungszentrum und die zunehmend daraus hervorgehenden im Erwachsenenbereich spielenden Jugendlichen. Das Ziel des Wiederaufstiegs in die 2. Bundesliga werden die 1. Herren auch in diesem Jahr verfolgen. Mit dem Absteiger RC Sport Leipzig sowie der verstärkten Mannschaft des TC Küchwald gibt es jedoch schon auf Landesebene harte Konkurrenz. Die 1. Damenmannschaft bekommt mit der Bezirksmeisterin Astrid Speer aus Zittau eine neue Spitzenspielerin. Allerdings muß auch der Wechsel der Stammspielerinnen Cornelia John und Petra Mettig zu den 1. Jungseniorinnen verkraftet werden. Derart verstärkt weckt diese Mannschaft Hoffnung, an alte Erfolge in der Regionalliga anknüpfen zu können. Für die 1. Jungseniorenmannschaft wird wieder ein vorderer Platz in der Landesoberliga möglich sein. Dagegen steht für die 2. und 3. Herren-

mannschaft erneut der Klassenerhalt im Mittelpunkt. Die 2. Damenmannschaft kann mit Hilfe der aufgerückten Spielerinnen aus dem Juniorenbereich berechnete Hoffnung haben, gut in der Landesverbandsliga mitzuspielen. Als eigentlicher sportlicher Höhepunkt des Vereinslebens verdienen die Clubmeisterschaften noch mehr Bedeutung. Auch wenn der anhaltende Regen im vergangenen Jahr denkbar ungünstige Umstände bescherte, war die Teilnehmerzahl eher enttäuschend. Es ist schwer verständlich, daß gerade im Aktivenbereich die Möglichkeit zur Förderung besser platzierter Spieler kaum genutzt wird. Altbewährt werden wir auch in dieser Saison Turniere und Meisterschaften auf unserer Anlage ausrichten. Erwähnt seien vor allem die Sachsenmeisterschaften der Senioren und der Junioren AK III, die Bezirksmeisterschaften der Aktiven, das Eltern-Kinder-Turnier sowie das 4. Internationale Juniorenturnier am Saisonende. Wir hoffen auf viele interessante Spiele, rege Beteiligung, insbesondere durch Spieler aus den eigenen Reihen, und nicht zuletzt auf gute Zuschauerresonanz.

Anke Langbein



Junioren

1. Triebe, Mathias (VR AK 1-4.)
2. Futschik, Stefan (VR AK 1-17.)
3. Hennig, Martin (VR AK 1-19.)
4. Hoffmann, Stephan (VR AK 2-15.)
5. Schweitzer, Marc-Andre
6. Weise, Jan
7. Diestler, Florian
8. Meyer, Thomas
9. Herzog, Rene
10. Bohlmann, Daniel
11. Menzel, Sebastian
12. Schalla, Sebastian (VR AK 3-8. - AK 4-2.)
13. Bünding, Tristan (VR AK 3-10.)
14. Schweitzer, Fabian
15. Völker, Thomas
16. Heise, Sven
17. Neumann, Maik
18. Engel, Thomas
19. Bahnert, Torsten
20. Siegert, Martin
21. Star, Felix
22. Völker, Lukas (VR AK 4-10.)
23. John, Johannes (VR AK 4-11.)
24. Christmann, Stefan (VR AK 4-18.)
25. Rother, Frederik
26. Thalheim, Vincenz
27. Eberhard, Johannes
28. Gebhardt, Maik
29. Henschel, Nico
30. Handschuhmacher, Konstantin
31. Symank, Mario
32. Senkpiel, Robert
33. Blum, Mario
34. Mingner, Nikolas

Juniorinnen

1. Christfreund, Caroline (VR AK 1-9. - VR AK 2-5.)
2. Petrovski, Sähra (VR AK 1-10. - AK 2-6.)
3. Christfreund, Bettina
4. Chmiel, Bettina
5. Kuhlmann, Henrike
6. Günther, Maja

7. Herzog, Janina (VR AK 3-14.)
8. Crasselt, Julia (VR AK 4-10.)
9. Lehner, Johanna (VR AK 4-17.)
10. Köhler, Kristin
11. Weiß, Franziska
12. Frenchkowski, Babette
13. Gebhardt, Nicole
14. Hufenbach, Julia
15. Steinmetz, Lynn
16. Neumann, Anne
17. Jannasch, Melanie
18. Köhler, Marie-Anett
19. Schott, Carolin
20. Zeil, Anna
21. Mettig, Nora

(VR: Verbandsrangliste)

Aktive – Damen

1. Speer, Astrid
2. Langbein, Anke
3. Christfreund, Caroline
4. Petrovsky, Sarah
5. Backhaus, Christiane
6. Hoinkis, Cordelia
7. May, Katrin
8. Luckner, Carola
9. Gerlach, Susanne
10. Kofler, Verena
11. Christfreund, Bettina
12. Chmiel, Bettina
13. Kuhlmann, Henrike
14. Günther, Maja
15. Kofler, Karen
16. Albrecht, Juliane
17. Bretschneider, Anett
18. Malkotsis, Katrin
19. Leuteritz, Ina
20. Jaroszinsky, Grit
21. Höhne, Cornelia
22. Rowold, Daniela
23. Weiß, Franziska
24. Chmiel, Cornelia

Aktive – Herren

1. Pfeiff, Michael
2. Seidel, Gordon
3. Triebe, Matthias
4. Hellmund, Frank
5. Pfeiff, Thomas
6. John, Steffen

7. Wehner, Marc
8. Schimke, Marko
9. Michel, Pierre
10. Fritzsche, Uwe
11. Zanger, Jörg
12. Futschik, Stefan
13. Friebe, Thomas
14. Hennig, Martin
15. Hofmann, Stephan
16. Niethammer, Robin
17. Fehre, Frank
18. Schweitzer, Marc-Andre
19. Wilbring, Manuel
20. Horig, Tobias
21. Hesse, Burkhard
22. Tänzer, Karsten
23. Simon, Tim
24. Futschik, Thomas
25. Noeske, Volker
26. Schmidt, Daniel
27. Güldner, Tobias
28. Müller, Thomas
29. Petzsch, Gunther
30. Güldner, Toralf
31. Mäke, Jens
32. Rudolph, Martin
33. Nitzsche, Robert
34. Thümecke, Marc
35. Wylezol, Andreas

Aktive – Jungsenioren

1. Dr. John, Cornelia
2. Mettig, Petra
3. Petzsch, Gerda
4. Christfreund, Sophie
5. Hesse, Andrea
6. Schmidt, Eva
7. Kofler, Guilla
8. Gehlhaar, Ingrid
9. Zanger, Rita
10. Scheu, Friederike
11. Dr. Knop, Gisela
12. Schönherr, Ingrid
13. Hoßmar, Beate
14. Kaßberg, Gesine
15. Schaar, Uta
16. Tappe, Ruth
17. Kühnel, Charlotte
18. Hufenbach, Sieglinde
19. Wagner, Margit
20. Bormeister, Christine
21. Dr. Schubert, Gertrud

Aktive –

Jungsenioren

1. Dr. Hünninger, Henner
2. Dr. Heckschen, Heribert
3. Fischer, Bernhard
4. Grundke, Hans-Uwe
5. Pfeiff, Werner
6. Clauß, Volker
7. Danicek, Wolfgang
8. Danicek, Manfred
9. Fritzsche, Clauß
10. Jahn, Claus-Peter
11. Mayer, Ralf-Ulrich
12. Groh, Michael
13. Mehnert, Ullrich
14. Schräber, Dietmar
15. Overkamp, Werner
16. Halaczinsky, Siegfried
17. Klunker, Klaus
18. Chmiel, Martin
19. Schäfer, Frank
20. Tänzer, Gerhard
21. Stephan, Roger
22. Künzel, Manfred
23. Dr. Kühn, Gerhard
24. Krüger, Günther
25. Hasert, Hartmut
26. Glöckner, Karl
27. Buttenbender, Dieter
28. Kaiser, Reinhard
29. Prof. Dr. Güldner, Henry
30. Krüger, Jürgen
31. Müller, Lothar
32. Prof. Dr. Elschner, Horst
33. Karadschow, Iwan
34. Fehre, Eberhard
35. Wagner, Heinz
36. Scheu, Dietrich
37. Wollmann, Matthias
38. Schmidt, Hans-Karl
39. Engelman, Bernd
40. Stellmach, Gerhard
41. Reinelt, Klaus
42. Christfreund, Matthias
43. Hadwiger, Rudolf
44. Thommen, Ernst
45. Dr. Knop, Jochen
46. Kaßberg, Sigrum
47. Rethberg, Axel
48. Leutemann, Christian

Kalender 1999

24.04.	Saisonöffnung mit Mixed-Turnier und geselligem Abend
01.05.	Beginn der Punktspiele
14.05. – 16.05.	Bezirksmeisterschaften der Aktiven und Senioren
04.06. – 06.06.	Sächs. Landesmeisterschaften der Aktiven beim TC Bad Weißer Hirsch
25.06. – 27.06.	Sächs. Landesmeisterschaften der Sennoren/innen beim TC Blau-Weiß
09.07. – 11.07.	Landesmeisterschaften, AK 3 beim TC Bad Weißer Hirsch
20.07. – 01.09.	Schnupperkurse (genauer Termin wird ausgeschrieben)
27.08. – 29.08.	18. Eltern-Kinder-Turnier beim TC Bad Weißer Hirsch
18.09. – 19.09.	Clubmeisterschaften Junioren
25.09. – 26.09.	Clubmeisterschaften Aktive/Senioren
30.09. – 01.10.	Internationales Jugendturnier AK 3 beim TC Bad Weißer Hirsch
09.10. – 10.10.	Saisonabschlußturnier (Mixed) mit geselligem Abend
Nov./Dez.	Jahresabschlußball
Januar 2000	Hallen-Nachturnier

Wasseraufbereitungsanlagen für den gewerblichen und häuslichen Einsatz zur

Filtration · Enthärtung · Enteisenung · Reinstwasserversorgung / Vollentsalzung

Lieferung von Anlagenzubehör und Installationsmaterialien

Umwelt-Wasser-Technik GmbH

Mohorner Straße 15
01159 Dresden
Telefon 03 51/4 21 9700
Telefax 03 51/4 21 9701



Landesoberliga Damen

1. Chemnitzer TC Küchwald
2. TC Blau-Weiß Leipzig SG
3. Leipzig SC 1901 2
4. ATV 1845 Leipzig
5. TC Bad Weißer Hirsch Dresden
6. TC BW Dresden-Blasewitz 2
7. SG LVB Leipzig
8. TC RC Sport Leipzig

Sa. 02.05.99 10.00 Uhr
Küchwald – Weißer Hirsch

Sa. 08.05.99 13.00 Uhr
Weißer Hirsch – ATV Leipzig

Do. 13.05.99 10.00 Uhr
BW Leipzig – Weißer Hirsch

Do. 29.05.99 13.00 Uhr
Weißer Hirsch – Blasewitz 2

So. 30.05.99 10.00 Uhr
LSC Leipzig 2 – Weißer Hirsch

Sa. 12.06.99 13.30 Uhr
Weißer Hirsch – LVB Leipzig

Sa. 19.06.99 13.30 Uhr
Weißer Hirsch – RC Leipzig

Sa. 19.06.99 13.30 Uhr

RC Sport Leipzig 1 – Weißer Hirsch 1
LVB Leipzig – Weißer Hirsch 2

Regionalliga Damen

1. TC Bad Weißer Hirsch Dresden
2. Turngem. in Berlin
3. Grunewald TC
4. Steglitzer Tennis-Club
5. TC 1899 Blau-Weiß
6. Blau-Gold Steglitz

Sa. 01.05.99 11.00 Uhr

Weißer Hirsch 1 – Turngem. Berlin

Sa. 08.05.99 11.00 Uhr

Grunewald TC – Weißer Hirsch 1

Sa. 29.05.99 11.00 Uhr

Weißer Hirsch 1 – Stegl. Tennis-Club

Sa. 05.06.99 11.00 Uhr

Weißer Hirsch 1 – TC 1899 Blau-Weiß

Sa. 13.06.99 11.00 Uhr

Blau-Gold Steglitz – Weißer Hirsch 1

Jungsenioren-Oberliga (Herren 35)

Landesoberliga Herren

1. Chemnitzer TC Küchwald
2. Leipziger SC 1901 2
3. TC Blau-Weiß Leipzig SG
4. ATV 1845 Leipzig
5. TC Bad Weißer Hirsch Dresden
6. TC BW Dresden-Blasewitz 2
7. SG LVB Leipzig
8. TC RC Sport Leipzig

Sa. 01.05.99 13.00 Uhr

Weißer Hirsch 1 – RC Sport Leipzig 2
Weißer Hirsch 2 – Stadtpark Chemnitz

Sa. 08.05.99 13.00 Uhr
LVB Leipzig – Weißer Hirsch 1

Weißer Hirsch 2 – Küchwald

Do. 13.05.99 10.00 Uhr

Weißer Hirsch 2 – LSC Leipzig 2
Stadtpark Chemnitz – Weißer Hirsch 1

Sa. 29.05.99 13.00 Uhr

Weißer Hirsch 1 – Küchwald
RC Sport Leipzig 2 – Weißer Hirsch 2

So. 30.05.99 10.00 Uhr

Weißer Hirsch 2 – RC Sport Leipzig 1

So. 30.05.99 11.00 Uhr

LSC Leipzig 2 – Weißer Hirsch 1

Sa. 12.06.99 13.30 Uhr

Weißer Hirsch 1 – Weißer Hirsch 2

1. TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz II
2. TC Blau-Gelb Bad Lausick
3. TV Gelb-Weiß Görlitz
4. SG Leipziger Verkehrsbetriebe
5. Leipziger SC 1901
6. TC Bad Weißer Hirsch Dresden
7. 1. TC Zwickau
8. 1. TC Waldheim

Sa. 01.05.99 13.30 Uhr

TC Zwickau – Weißer Hirsch

Sa. 08.05.99 13.30 Uhr

Weißer Hirsch – Leipziger SC 1901

Do. 13.05.99 10.00 Uhr

TC Bad Lausick – Weißer Hirsch

Sa. 29.05.99 13.30 Uhr

SG Leipzig – Weißer Hirsch

Sa. 05.06.99 13.30 Uhr

Weißer Hirsch – TV Gelb-Weiß Görlitz

Sa. 12.06.99 14.00 Uhr

TC Blasewitz – Weißer Hirsch

Sa. 19.06.99 14.00 Uhr

Weißer Hirsch – 1. TC Waldheim

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren zu ihrem Ehrentag

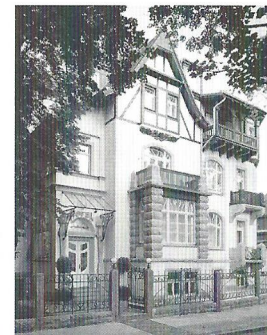
Peter Boos	18.01.34	65 Jahre	Magda Engelmaier	12.07.34	65 Jahre
Margit Wagner	18.01.34	65 Jahre	Klaus Scheidig	23.07.34	65 Jahre
Achim Bongers	18.01.34	65 Jahre	Jan-Hendrik Buchmann	18.08.39	60 Jahre
Angelika Koza	03.01.49	50 Jahre	Manfred Künzel	02.09.39	60 Jahre
Christina Bormeister	22.02.39	60 Jahre	Charlotte Kühnel	03.09.19	80 Jahre
Klaus Klunker	20.03.39	60 Jahre	Lothar Müller	23.09.34	65 Jahre
Heinz Wagner	15.04.29	70 Jahre	Eva Johannes	08.10.34	65 Jahre
Prof. Horst Elschner	05.06.39	60 Jahre	Dr. Axel Rolle	18.10.49	50 Jahre
Hans Armbruster	07.06.39	60 Jahre	Gabriele Günther	20.10.49	50 Jahre
Prof. Wolfgang Schubert	24.06.34	65 Jahre	Hartmut Hasert	04.11.39	60 Jahre
Jürgen Krüger	01.07.39	60 Jahre	Armin Weck	08.12.24	75 Jahre
Günter Krüger	01.07.39	60 Jahre	Claus Fritzsche	20.12.34	65 Jahre

Dresden - Weißer Hirsch ist ein idealer Ort um Wohnen und Freizeit zu verbinden. Und mitten in dieser bevorzugten Wohnlage, nur einen „Katzensprung“ von der Tennisanlage entfernt liegt das Hotel Villa Emma.

Die Gegend, umgeben von wunderbarer Waldluft lädt alle Spaziergänger zum Kennenlernen des Weißen Hirsches und der Dresdner Heide ein, alle Sportinteressierten zum „Tennispielen“ und alle Touristen zum Wohnen in unserem wunderschönen Jugendstil- Hotel.

Für diejenigen, die schon beim Tennisclub Bad Weißer Hirsch organisiert sind oder gelegentlich dort spielen wäre da ein Tip: Besuchen Sie doch einfach nach dem spannenden Spiel, dem anstrengenden Training, vielleicht aber auch ganz aufgeregt vor der ersten Stunde das Restaurant

Ruhe und Komfort gepaart mit gediegener Eleganz!



des Hotel Villa Emma. Hier werden Sie mit ausgesuchter feinen und delikaten Speisen verwöhnt. Die Kreationen unseres Chef de cuisine Detlev Lange sind genau das Richtige für alle Aktiven, die bewußt genießen möchten.

In jedem Monat gibt es ein besonderes Menü, der Jahreszeit und der Fantasie des Koches verpflichtet. Das Rezept finden Sie im Elbhang - Kurier abgedruckt, nachkochen ist erlaubt.

Hat man erst einmal die Gelegenheit gehabt, den Gaumen so richtig zu verwöhnen, dann will mancher auch seinem Körper Gutes tun. Warum also nicht, sich am Sport erfreuen, im romantischen Hotel Villa Emma dinieren, „italienisches Flair“ genießen, einfach einen wundervollen Tag erleben, dem ganz sicher noch weitere folgen werden.



Hotel Villa Emma
STECHGRUNDSTRASSE 2 · 01324 DRESDEN
TEL. (0351) 26 48 10 · FAX (0351) 26 48 118



RESTAURANT
VILLA EMMA

Wettkampf – Mannschaftswettbewerbe

Anzahl und Spielklassen der am Mannschaftswettbewerb beteiligten Clubmannschaften sind Kriterium und Maßstab für das sportliche Niveau eines jeden Tennisvereins. So gesehen, gibt die nachfolgende Nennung aller am Wettkampf-geschehen beteiligten Mannschaften eine Antwort für den TC Bad Weißer Hirsch Dresden.

Damen

1. Regionalliga Damen 30
2. Landesoberliga Aktive
3. Landesverbandsliga Aktive

Herren

4. Landesoberliga Aktive / 1. Mannschaft
5. Landesoberliga Aktive / 2. Mannschaft
6. Bezirksliga Aktive / 3. Mannschaft
7. Bezirksklasse Aktive / 4. Mannschaft
8. Landesoberliga Jungsenioren 35 / 1. Mannschaft
9. Bezirksliga Jungsenioren 35 / 2. Mannschaft
10. Bezirksliga Jungsenioren 35 / 3. Mannschaft
11. 1. Bezirksklasse Jungsenioren 35 / 4. Mannschaft

Juniorinnen/Junioren

Juniorinnen

- AK I – Bezirksliga
AK III – Bezirksliga

Junioren

- AK I 1. Mannschaft / Bezirksliga
2. Mannschaft / Bezirksliga
AK III 1. Mannschaft / Bezirksliga
2. Mannschaft / Bezirksliga

Gemischt

- AK IV 1. Mannschaft
2. Mannschaft

Clubmeisterschaften 1998

Aktive Damen

1. A.Langbein
2. P.Mettig
3. C.Hoinkis
4. Ch.Christfreund

Seniorinnen

1. G.Petsch
2. S.Christfreund
3. R.Zanger
4. Dr.G.Knop

AK I – männlich

1. M. Triebe
2. S. Futschik
3. M. Hennig
4. M. Wilbring

AK III – männlich

1. S. Schalla
2. S. Heise
3. F. Schweitzer
4. J. John

AK IV – männlich/weiblich

1. M. Blum
2. K. Handschuhmacher
3. M. Gebhardt
4. M. Jannasch

Aktive Herren

1. M.Triebe
2. G.Seidel
3. M.Pfeiff
4. D. Bohlmann

Senioren

1. U.Mehnert
2. R.-U..Mayer
3. C.-P.Jahn
4. D.Buttenbender

AK I / III – weiblich

1. J. Crasselt
2. J. Lehner
3. J. Herzog
4. L. Steinmetz

AK IV – weiblich

1. N. Köhler
2. N. Minkner
3. N. Mettig
4. L. Rother



Ein paar Tips nicht nur für Anfänger

Das Aufwärmtraining

Zur Vorbeugung gegen Verletzungen, insbesondere Zerrungen oder Überdehnungen, infolge kalter und unvorbereiteter Muskeln, sollten Sie, bevor Sie mit dem Spielen beginnen, ein wenig Gymnastik treiben.

Warm up

- Lockeres Traben
- Traben mit Armkreisen (vorwärts, rückwärts, rechts, links, beides)
- Laufen und dabei abwechselnd die Fersen ans Gesäß schlagen
- Sidesteps links, rechts

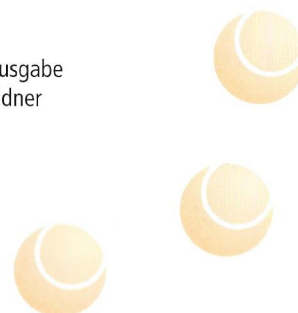
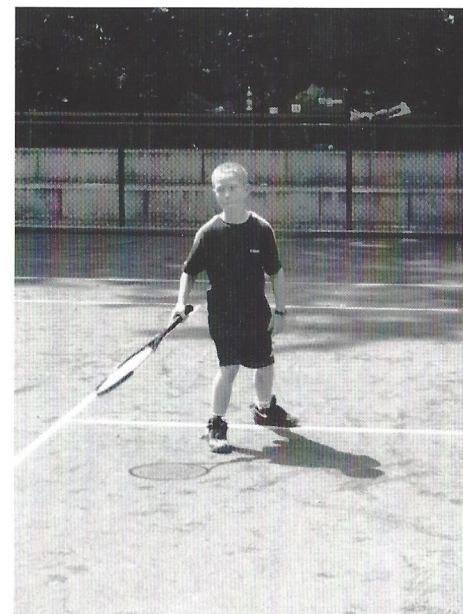
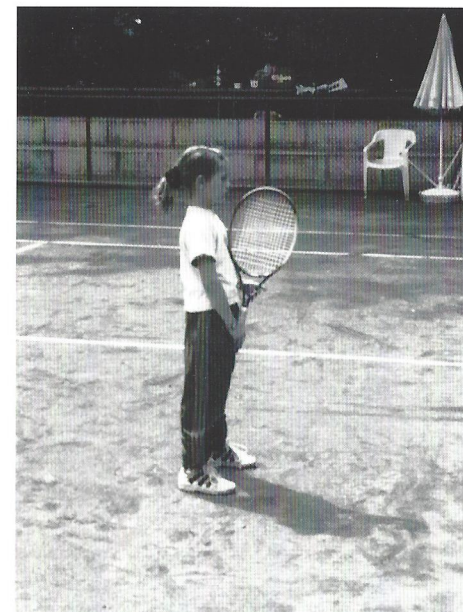
Grundschräge

- Erstes Gebot sind lange Bälle bis mindestens 2m vor die Grundlinie
- Beim Einspielen durchaus erst sehr lange Bälle spielen (auch ins Aus!), dann kürzer werden
- Es ist schwierig, sehr langsame Bälle stark zu beschleunigen (nichts für Anfänger!)

Lob

- Spielen Sie Lobs möglichst über die Rückhandseite des Gegners
- Aus der Bedrängnis spielen Sie einen hohen Slice-Lob, der steil herunterfällt
- Schlagen Sie den Lob mit der Sonne im Rücken und dem Wind im Gesicht!

Bis zur nächsten Ausgabe
Prof. Dr. Henry Güldner



Impressum

Diese Broschüre erscheint
zu Beginn der Punktspielsaison im April 1999.

Herausgeber:
Tennisclub Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.
Kurparkstraße Weißer Hirsch, 01324 Dresden
Telefon: 03 51/2 68 41 91

Konzeption und Inhalt:
Prof. Dr. Henry Güldner

Fotos:
Titel: Lothar Sprenger
Inhalt: Clubmitglieder des TC Bad Weißer Hirsch

Das Titelfoto zeigt:
Andrea Hesse, Petra Mettig, Dr. Cornelia John,
Gerda Petzsch
(oben, von links nach rechts)
Eva Schmidt, Sophie Christfreund
(unten, von links nach rechts)

Gestaltung und Realisierung:
LÖSER & PARTNER, Dresden

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren

- Bogenmachermeister
Hans-Karl Schmidt
- Commerzbank AG
- IVECO LKW-Zentrum Sachsen, R. Hadwiger
- Versicherungsagentur IDUNA / NOVA,
Reinhard Kaiser
- Werbeagentur LÖSER & PARTNER
- Firma Dietrich Scheu
- R + V Versicherungen, Detlef Neumann
- Firma GraBa Straßen-, Tief- und
Rohrleitungsbau GmbH, Heinz Bünding



HERZLICH WILLKOMMEN

im  Vereinscenter der
Stadtparkasse Dresden

Striesener Straße 49
01307 Dresden
Tel. (03 51) 4 55 94 20

Geldhaus für Dresden
Stadtparkasse Dresden

seit 1821



Die Stadtparkasse Dresden hat das deutschlandweit erste VereinsCenter am Fetscherplatz eröffnet. Mit einer Vielfalt an Serviceleistungen bieten wir den Vereinen nunmehr eine noch intensivere Betreuung an.